

Am 10. und 11. Juli 2018 tagten der **Verwaltungsausschuss** und der **Technische Ausschuss** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 vorgelegt

Stadtkämmerer Eberle gab im Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Der Schuldenstand im Jahr 2017 konnte auf dem gleichen Stand wie im Jahr zuvor gehalten werden und die Steuereinnahmen befinden sich auf einem guten Niveau. Dadurch konnte die Zuführungsrate auf rund 5,8 Mio. Euro verbessert werden. Weniger erfreulich hingegen sei die immer noch geringe Entwicklung hinsichtlich der Allgemeinen Rücklagenbildung. Diese betrage derzeit rund 4 Mio. Euro.

Straßennamen in den Baugebieten Urtelen und Steinenbühl

In den beiden derzeit in Erschließung befindlichen Neubaugebieten „Gewerbegebiet Steinenbühl“ und „Wohngebiet Urtelen“ wurden bzw. werden jeweils neue Erschließungsstraßen ausgebaut, für welche bisher noch keine Straßennamen festgelegt wurden. Die Verwaltung schlägt beim Gewerbegebiet Steinenbühl, vor, sich weiterhin an der Benennung nach benachbarten Orten zu orientieren und die neue Erschließungsstraße „Isinger Straße“ zu nennen. Nachdem in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Baugebiet Urtelen die Straßen bisher nach regionalen Grafschaften und Fürstentümer benannt wurden, soll dies auch im Neubaugebiet so erfolgen und die neuen Erschließungsstraßen und Wohnwege Weitingenstraße, Wehrsteinstraße, Werdenbergweg und Montfortweg genannt werden. Der Verwaltungsausschuss stimmte dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zu.

Auftrag für die Stimmzettel für die Kommunalwahl 2019

Für die Durchführung der Kommunalwahlen 2019 obliegen die Herstellung der Stimmzettel und die Übersendung der Wahlunterlagen an jeden Wahlberechtigten für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen den Städten und Gemeinden. Die Firma Winkhard+Spinder bietet hierfür ein patentrechtlich geschütztes Sicherheitsverfahren an. Im Vorgriff auf den Haushalt 2019 hat der Verwaltungsausschuss einstimmig die Vergabe des Auftrags für den Druck der Stimmzettel für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019 sowie die Kuvertierung beschlossen.

Nachkalkulation der Friedhofsgebühren 2017

Die Stadt Balingen unterhält in der Kernstadt und den Stadtteilen insgesamt 13 Friedhöfe. In den letzten 6 Jahren wurden im Schnitt 357 Bestattungen durchgeführt beziehungsweise Grabnutzungsrechte verteilt. Im Kalkulationszeitraum wurden 355 Bestattungen durchgeführt bzw.

Grabnutzungsrechte verteilt. Die Nachkalkulation für das Haushaltsjahr 2017 ergibt einen Kostendeckungsgrad von 72,64 %. Der Leistungsbereich der Grabnutzungsgebühren ist mit rund 72 % Anteil am gebührenfähigen Aufwand der stärkste Kostenblock. Hier konnte im Jahr 2017 ein Kostendeckungsgrad von 70,17 % erreicht werden. Die Bestattungsgebühren umfassen sämtliche städtische Leistungen, die unmittelbar mit dem Bestattungsvorgang zusammenhängen. Hier liegt der Kostendeckungsgrad 2017 bei 94,49 %. Der Leistungsbereich der Leichenhallengebühren ist mit ca. 10 % der kleinste Kostenanteil an den Gesamtkosten. Der Kostendeckungsgrad liegt 2017 bei 42,93 %. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass der mit der Nachkalkulation 2017 erreichte Kostendeckungsgrad in der Zielsetzung liegt. Mit der seit Jahresbeginn eingetretenen Gebührenerhöhung dürfte bei normalem Verlauf ein Kostendeckungsgrad von 80 % im Jahre 2018 möglich sein. Der Verwaltungsausschuss nahm die Nachkalkulation 2017 der Friedhofsgebühren zur Kenntnis.

Anpassung der Entgeltordnung für die BIZERBA ARENA

Bereits in der Gemeinderatssitzung im Juni stimmten die Stadträtinnen und Stadträte den erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung der Regionalligatauglichkeit der BIZERBA ARENA Balingen zu. Nachdem die Zuschauerkapazität annähernd identisch ist, hat sich die Verwaltung bei der Ermittlung der Entgelthöhe an den entsprechenden Entgeltregelungen der SparkassenArena orientiert. Somit ist die Höhe des Entgelts für einen Spieltag in der BIZERBA ARENA nun identisch mit dem Entgelt in der SparkassenArena. Der Verwaltungsausschuss stimmte der entsprechenden Anpassung der Entgeltordnung vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig zu.

Direktvergabe von ÖPNV-Linien

Wie in der zurückliegenden Sitzung im Januar ausgeführt, beabsichtigt die Stadt Balingen den Stadtverkehr zu überprüfen und unter Einbeziehung der Linien 16 und 18 auch eine angepasste Konzeption auszuarbeiten. Derzeit laufen bereits verschiedene Gespräche unter Beteiligung des Verkehrsunternehmers und dem Landratsamt. Eine entsprechende Vorlage soll im Herbst dem Gemeinderat vorgestellt werden. Nachdem der aktuelle Stadtverkehrsvertrag zum 31.08.2018 abläuft, wurde nun mit der Firma Maas vereinbart, dass dieser zu den gleichen Konditionen wie bisher bis zum 31.12.2018 verlängert werden soll. Der Verwaltungsausschuss stimmte in seiner Vorberatung diesem Vorgehen einstimmig zu.

Kunst im Kreis

Im Dezember 2016 stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Volkshochschule Balingen e.V. zur Durchführung eines Ideenwettbewerbs für Kinder und Jugendliche von 8 bis 20 Jahren zur Gestaltung des Kreisverkehrs an

der Wilhelmstraße im Bereich des Kirchplatzes zu. Am Wettbewerb haben sich rund 180 Kinder und Jugendliche beteiligt und insgesamt 64 Kunstwerke entworfen. In der Jurysitzung wurden dabei die sechs besten Arbeiten ermittelt und in eine Rangfolge gesetzt. Vom 26.10.2017 bis zum 03.11.2017 wurden die Arbeiten im Foyer des Rathauses unter regem Interesse der Bürgerschaft öffentlich präsentiert. Die Preisträger erhielten anlässlich der Ausstellungseröffnung am 26. Oktober 2017 Preise in Form von Balingener Gutscheinen. Anschließend wurde das Büro für Design ID AID mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur baulichen und gestalterischen Umsetzung beauftragt. Dabei wurden zunächst nur die beiden bestbewerteten Modelle untersucht und mehrere Varianten für deren mögliche Umsetzung ausgearbeitet. Im Zuge der Beratung hat Oberbürgermeister Reitemann dem Gremium vorgeschlagen, hinsichtlich der Weiterentwicklung der Entwürfe mit den Künstlern Kontakt aufzunehmen und dann im September 2018 erneut das Thema auf die Tagesordnung zu setzen. Das Gremium zeigte sich hiermit einverstanden.

Abrechnungsbeschluss

Regenüberlauf "Sonnenstraße" und Notauslass "Heuchelbergstraße"

Die Kanalerneuerung im Zusammenhang mit der Regenwasserbehandlung am Regenüberlauf „Sonnenstraße“ im Stadtteil Weilstetten sowie die Kanalerneuerung im Bereich des Notauslasses „Heuchelbergstraße“ im Stadtteil Frommern werden mit Kosten in Höhe von 296.221,50 Euro beziehungsweise 263.116,75 Euro festgestellt. Der Technische Ausschuss stimmte diesem Abrechnungsbeschluss einstimmig zu.

Verdolung Aubenbach im Stadtteil Streichen

Der Aubenbach ist im Abschnitt von der Amselstraße bis unterhalb des Sportplatzes und von der Querung der Ortsdurchfahrt bis zum Auslauf unterhalb der Aspenstraße auf ca. 500 laufenden Metern verdolt. Im Abschnitt zwischen dem Sportplatz und dem Anwesen Zillhauser Landstraße sind insgesamt fünf kraterförmige Einbrüche festgestellt worden. Der Technische Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, für die Erneuerung des Teilabschnittes überplanmäßig 60.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird, um keine Zeit durch die bevorstehende Sommerpause zu verlieren, die Verwaltung dazu ermächtigt, die Vergabe bis zum Betrag von 60.000 Euro zu tätigen.

Vergabe von Bauleistungen

Dachabdichtungsarbeiten am Gymnasium

Der Technische Ausschuss stimmte einstimmig dafür, den Auftrag für die Dachabdichtungsarbeiten am B-Bau des Gymnasiums, nach rechnerischer Prüfung der Angebote, an die Firma Rossi aus Remseck zum Angebotspreis von 208.480,44 Euro zu vergeben.

Sanierungsarbeiten an der Sichelschule

Bezüglich der Sanierung an der Sichelschule müssen verschiedene bauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Nach der entsprechenden rechnerischen und technischen Prüfung der Angebote werden die Aufträge für die Trockenbauarbeiten an die Firma Dietmar Huonker aus Rosenfeld- Leidringen zum Angebotspreis von 162.051,46 Euro sowie Schreinerarbeiten an die Firma Gernot Enslin aus Rosenfeld zum Angebotspreis von 59.949,82 Euro vergeben. Diesen Vergaben stimmte der Technische Ausschuss einstimmig zu.

Endausbau im Gewerbegebiet Hauptwasen

Im Gewerbegebiet Hauptwasen soll nach erfolgter Bebauung der Endausbau der Straßen und Gehwege in einem Zug erfolgen. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses sprachen sich einstimmig dafür aus, den Auftrag über die Bauleistung in Höhe von 132.495,61 Euro an die Firma Gebr. Stumpff aus Balingen zu vergeben.

Schulverbund Frommern

Die Grund- und Werkrealschule Frommern und die Realschule Frommern wurden zum Schuljahr 2015/2016 zum Schulverbund Frommern zusammengelegt. Die Gremien der Stadt Balingen haben der baulichen Umsetzung der notwendigen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sowie der pädagogisch notwendigen Neuordnung und Verbesserung der naturwissenschaftlichen und technischen Bereiche in diesem Zusammenhang zugestimmt. Auf dieser Basis wurden verschiedene Bauleistungen ausgeschrieben. Der Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten wird dabei an die Firma Hörter & Jenter aus Balingen zum Angebotspreis von 226.978,96 Euro erteilt. Mit den Fensterbauarbeiten wird die Firma Leeb aus Balingen für 198.512,23 Euro beauftragt. Die zur Umsetzung der Gesamtbaumaßnahme zusätzlich erforderlichen finanziellen Mittel, einschließlich der Kostenmehrunen im bereits vergebenen Gewerk Grab-, Beton-, Maurerarbeiten in Höhe von insgesamt 220.000 Euro wird vom Technischen Ausschuss dem Gemeinderat einstimmig zur Bewilligung empfohlen.

Neubau Jugendhaus

Der Neubau des Jugendhauses sowie die Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens in Kombination mit einem Jugendbeteiligungsverfahren zur Standort- und Entwurfsfindung wurden bereits in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2017 beschlossen. Nachdem verschiedene Verfahrensstufen durchlaufen wurden, soll nun im Rahmen des Vergabeverfahrens „Neubau Jugendhaus Balingen“ dem wirtschaftlichsten Angebot des Büros berger röcker gork architekten PartGmbH aus Stuttgart der Zuschlag erteilt werden. Dabei wolle man das Büro mit bestimmten Leistungsphasen der Gebäudeplanung beauftragen. Zugleich wird das Büro beauftragt, mögliche Kosteneinsparpotentiale zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Diesem Vorgehen

stimmten die Mitglieder des Technischen Ausschusses vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig zu.

Vergabe von Bauleistungen zur Vorberaterung

Sportanlagen am Gymnasium Balingen

Die Sportanlagen des Gymnasiums Balingen stammen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme des Gymnasiums im Jahr 1969. Die Nutzbarkeit der Anlagen ist aufgrund der vorhandenen Beläge, insbesondere in Zeiten schlechteren Wetters, stark eingeschränkt. Überlegungen zur Verbesserung der zentralen Sportanlage neben der Gymnasiumturnhalle laufen daher im Sinne einer besseren Nutzbarkeit auf Allwetterbeläge hinaus. Notwendigkeiten bestehen für ein Fußball-Kleinspielfeld, eine 50 m Laufbahn, Weitsprung- und Hochsprunganlage. Ferner wünscht das Gymnasium eine Beachvolleyballanlage mit zwei Spielfeldern zur Nutzung bei schönem Wetter und in der unterrichtsfreien Zeit. Mit einem Spielfeld mit Kunstrasen könnten zukünftig auch die Ansprüche von Fußballvereinen befriedigt werden. In seiner Vorberaterung sprach sich der Technische Ausschuss einstimmig dafür aus, das mit dem Gymnasium abgestimmte Gesamtkonzept weiterzuverfolgen sowie das Beachvolleyballfeld, mit Kosten in Höhe von 66.640 Euro, noch in diesem Jahr umzusetzen.

Erschließung Baugebiet "Obere Breite"

Die für die Erschließung des Baugebiets notwendigen Straßenbauarbeiten, Kanalisationsarbeiten sowie Gas- und Kabelarbeiten in einer Gesamtkostenhöhe von 918.495,18 Euro, werden vorbehaltlich der Zustimmung im Gemeinderat an die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen vergeben.

Vorberaterung von Bebauungsplänen

Bebauungsplan 'Heinzlenstraße / Im Roßnägele'

Das zur Überplanung anstehende Gebiet mit einer Fläche von ca. 1,1 ha befindet sich süd-östlich des Zentrums von Balingen an der östlichen Uferseite der Eyach gegenüber von Zollernschloss und Klein-Venedig. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine innerörtliche Nachverdichtung, die Entwicklung eines Wohnquartiers und die Anlage uferbegleitender Freiräume sowie eines uferbegleitenden Fuß- und Radweges zu schaffen. Zentraler Bestandteil der Konzeption zur Gartenschau und langjähriger Wunsch der Balingener Bevölkerung ist es, mit der Umgestaltung der Uferbereiche insbesondere den Lückenschluss im Rad- und Fußwegenetz zwischen Stingstraße und Heinzlenstraße direkt entlang der Eyach zu erzielen.

Bebauungsplan 'Sondergebiet Zentralklinikum Zollernalb'

Über das Bebauungsplanverfahren verfolgt die Stadt Balingen das Ziel, die Errichtung eines Zentralklinikums mit zugehörigen Infrastruktureinrichtungen

und Parkierungsflächen in gut erreichbarer Lage für den Zollernalbkreis zu ermöglichen und die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Im Rahmen der anstehenden Planungen sollen zugleich die für das Klinikum angemessenen Erschließungen vorbereitet werden.

Bebauungsplan 'Quartiersplatz Schmiden'

Das zur Überplanung anstehende Areal liegt im Balingener Stadtgebiet „Auf Schmiden“ und verzeichnet eine Gesamtfläche von 2.820 m². Das Bebauungsplanverfahren soll die bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Voraussetzung für eine zeitgemäße und attraktive gestalterische Neuordnung des Quartiersplatzes schaffen. Zur Abklärung der städtebaulichen Zonierung und als Diskussionsgrundlage mit den Anwohnern und Geschäftsinhabern wurde ein Entwurf erstellt. Der Entwurf gliedert die Gesamtfläche in klar voneinander abgegrenzte Nutzungsbereiche. Der bisher monoton asphaltierte Bereich soll neu geordnet werden. Dabei sollen Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen und das Umfeld soll gestalterisch aufgewertet werden. Die einzelnen Nutzungsbereiche erhalten zudem unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheiten. Entlang der Straße Auf Schmiden und des Gehweges sind 12 Senkrechtparkplätze als Kurzzeitparkplätze für die Ladengeschäfte mit einem wassergebundenen Betonpflaster vorgesehen. Eine wassergebundene Fläche, die als Baumhain mit Sitzmöglichkeiten angelegt ist, wird von der Straße abgerückt und bildet das Herzstück des neuen Platzes. Durch den Baumhain erhält der Platzbereich eine sichtbare Mitte und ein neues Zentrum zur angrenzenden Randbebauung. Im Vorfeld von Backhaus Mahl und Metzgerei Steimle, ist eine Zone für Außengastronomie angedacht, die über einen einheitlichen Bodenbelag definiert ist. Im Zuge der Neugestaltung soll die vorhandene Busbucht aufgelöst werden und ein straßenbegleitendes, barrierefreies Buscap geplant werden.

Diesen Bebauungsplänen stimmten die Mitglieder des Technischen Ausschusses in ihrer vorberatenden Sitzung jeweils einstimmig zu.

Sanierungsgebiet ‚Ergänzungsbereich Innenstadt II‘ Jugendhaus/Aktivpark‘

Im März 2017 erfolgte die Förderzusage mit 526.000,- Euro für den Neubau des Jugendhauses. Das Vergabe- und Beteiligungsverfahren für den Neubau eines Jugendhauses ist abgeschlossen und für 2019 ist die bauliche Umsetzung terminiert. Für den Erhalt der Förderung ist es erforderlich, das für den Neubau vorgesehene Grundstück an der Hindenburgstraße vor Baubeginn in die Gebietskulisse der Städtebauförderung einzubeziehen. Diese Anforderung soll in Form einer Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes „Ergänzungsbereich Innenstadt II“ um den Teilbereich „Jugendhaus/Aktivpark“ erfüllt werden. Am 26.09.2017 wurde hierfür der Beginn der vorbereitenden Untersuchung beschlossen. Zur Durchführung dieser Untersuchung wurde die STEG

Stadtentwicklung, Stuttgart, beauftragt. Nun liegt das Ergebnis vor. Eigentümer und Betroffene wurden im Rahmen persönlicher Gespräche beteiligt. Es wurde festgestellt, dass die Mitwirkungsbereitschaft zur beabsichtigten Gebietserweiterung mit der damit verbundenen Zielsetzung grundsätzlich vorhanden ist. Der Technische Ausschuss hat vorbehaltlich der Abstimmung im Gemeinderat der Änderung der Satzung zur Festlegung des Sanierungsgebietes zugestimmt.

Erstellen eines Mobilitätskonzeptes für Balingen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018 einen Antrag zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes eingebracht. Diese Form der Konzeption bietet wesentliche Leitbilder für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und klimagerechte Mobilität und Verkehrsplanung. Dabei wird die Mobilität der Zukunft aus einer Verzahnung unterschiedlichster Verkehrsarten bestehen und auch neue Mobilitätsarten integrieren müssen. Die Stadtverwaltung hat daher dem Technischen Ausschuss vorgeschlagen, das Themenfeld „Zukunftsfähige Mobilität“ zur ganzheitlichen Betrachtungsweise zunächst im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungsprozess (ISEK) in die Diskussion mit der Bürgerschaft einzubringen und in einer Gesamtschau aller stadtrelevanten Themenfelder zu bewerten. Im Anschluss an den ISEK-Prozess soll auf Grundlage des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes Balingen 2035“ über eine Vertiefung in einem Mobilitätskonzept entschieden werden. Der Technische Ausschuss empfiehlt dieses Vorgehen einstimmig dem Gemeinderat.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses, des Technischen Ausschusses und des Gartenschauausschusses findet am

Dienstag, 11. September bzw. Mittwoch, 12. September 2018
um 17.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.